



FFT-Newsletter 14/2019 für die Naturwissenschaften

Ausschreibungen

BMBF: Förderung von Materialforschung und Strukturbiologie mit Neutronen und Synchrotronstrahlung

BMBF: Ökonomische Aspekte von IT-Sicherheit und Privatheit

BMBF: Fördermaßnahme „Quantum aktiv – intuitive Outreachkonzepte für die Quantentechnologien“

DFG: Priority Programme „Memristive Devices Towards Smart Technical Systems“ (SPP 2262)

BMWi: EXIST-Forschungstransfer

BMG: Digitale Innovationen für die Verbesserung der patientenzentrierten Versorgung im Gesundheitswesen – Modul 1 „Smarte Sensorik“ und Modul 2 „Smarte Datennutzung“

BMWi/ZIM: Kooperationen mit Kanada, Frankreich und Israel

BMWi: Technologiewettbewerb „IKT für Elektromobilität: intelligente Anwendungen für Mobilität, Logistik und Energie“

DAAD: Projektbezogener Personenaustausch mit verschiedenen Partnerländern

Hildebrandt-Stiftung: Forschung für Blinde und Sehbehinderte: Teilhabe und Inklusion

Hector Stiftung: Ausschreibung des Hector Wissenschaftspreis 2019

Veranstaltungen

Nicht zu verwechseln mit ...?! – weltweit eindeutige Autorenidentifikation mit ORCID, 14.08.2019, 13:15 – 14:00 Uhr, T1-224

Weitere Meldungen

Exzellenzstrategie: Kommission wählt zehn Exzellenzuniversitäten und einen -Verbund aus

Ausschreibungen

BMBF: Förderung von Materialforschung und Strukturbiologie mit Neutronen und Synchrotronstrahlung

Deadline: 04.09.2019

Link: www.bmbf.de

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert ausgewählte Schwerpunkte der Erforschung von Materie und Universum auf den Gebieten „Materialforschung und Strukturbiologie mit Neutronen und Synchrotronstrahlung“ im Rahmen der deutsch-schwedischen Kooperation (Röntgen-Ångström-Cluster) innerhalb des Rahmenprogramms „Erforschung von Universum und Materie – ErUM“. Die binationalen Verbundprojekte müssen mindestens eine der unten genannten Photonen- bzw. Neutronenquellen als Großgerät einbeziehen. Gegenstand der Förderung sind die Erarbeitung neuer Forschungstechniken und -methoden sowie der Ausbau der experimentellen Infrastruktur mit dem Ziel, die Nutzungsmöglichkeiten und Leistungsfähigkeit der Forschungsinfrastrukturen zu steigern. Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch Ausbildung und Einbeziehung in die Forschung mit Großgeräten wird ausdrücklich begrüßt.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

BMBF: Ökonomische Aspekte von IT-Sicherheit und Privatheit

Deadline: 17.10.2019

Link: www.bmbf.de

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert Forschungsvorhaben zum Thema „Ökonomische Aspekte von IT-Sicherheit und Privatheit“ im Rahmen des Forschungsrahmenprogramms der Bundesregierung zur IT-Sicherheit „Selbstbestimmt und sicher in der digitalen Welt 2015 bis 2020. Gegenstand der Förderung ist die Erforschung, Entwicklung und Analyse innovativer Konzepte und Lösungen, welche zentral ökonomische Aspekte von IT-Sicherheit oder Privatheit adressieren. Privatheit und IT-Sicherheit sind in komplexe Prozesse eingebunden, welche maßgeblichen Einfluss auf deren Entwurf haben. Die Gestaltung von Geschäftsmodellen ist in diesem Zusammenhang von großem Interesse, da sie der Ausgangspunkt für sämtliche Kosten-Nutzen-Abschätzungen sind. Die zu untersuchenden Fragestellungen können jedoch über betriebswirtschaftliche Aspekte hinausgehen und volkswirtschaftliche und damit gesellschaftliche Fragen berühren. Gegenstand der Förderung ist auch die Forschung zu sozialisierten, also der Gemeinschaft aufgeladenen, Kosten und deren Wirkung, ökonomische Aspekte sind dabei nicht nur monetär zu verstehen. Da Menschen Privatheit genießen und Sicherheitslösungen einsetzen, sind auch verhaltensökonomische Aspekte von Bedeutung. Diese umfassen beispielsweise psychologische Fragen zu Vertrauen, Präferenzen oder Verhaltensasymmetrien aber auch Fragen zur Benutzbarkeit und kognitiven Last.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: Fördermaßnahme „Quantum aktiv – intuitive Outreachkonzepte für die Quantentechnologien“

Deadline: 20.12.2019 (Projektskizze)

Link: www.bmbf.de

Mit der Fördermaßnahme „Quantum aktiv – intuitive Outreachkonzepte für die Quantentechnologien“ verfolgt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) das Ziel, moderne und anwendungsrelevante Quantentechnologien in der Breite der Bevölkerung verstehbar und erlebbar zu machen. Gefördert werden Didaktik- und Outreachprojekte, die möglichst vielen Menschen einen niederschweligen Zugang zu Wissen über und eigenen Erfahrungen mit modernen Quantentechnologien bieten. Insbesondere soll ein kreativer und involvierender Zugang zu dieser Zukunftstechnologie ermöglicht werden. Thematisch können sich die Projekte beispielhaft auf die folgenden Themengebiete fokussieren:

- Quantencomputer und –simulation
- Quantenkommunikation
- Quantenbasierte Messtechnik

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

DFG: Priority Programme „Memristive Devices Towards Smart Technical Systems“ (SPP 2262)

Deadline: 15.10.2019

Link: www.dfg.de

A multitude of different devices manufactured in distinct technologies can be classified as memristors or memristive devices. Their most popular application field so far is the non-volatile memory sector. However, in-memory processing, neuromorphic computing, machine learning, are other emerging areas of practical interest. The MemrisTec programme is devoted to seven main research areas, three concerning theoretical and experimental studies, and four focusing on applications. The integration between experimental results and theory is crucial for advancing the understanding of memristive dynamics. The development of innovative mem-computing paradigms and their implementation through novel memristive circuits and systems will enable fast, adaptive, and low-power data sensing, storage and processing, as required in IoT applications. Memristor-based dynamic processors, extending the functionalities of conventional purely-CMOS computing systems, will be prototyped.

The two distinct scientific communities, working on the physical realisation of memristive devices, on one side, and on the theory of memristors, on the other side, have not yet agreed on joining complementary strengths to make effective use of memristors' potential on the system level. However, breakthrough advances necessitate a tight connection between these two worlds. Proposals must be written in English, and submitted via elan.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

BMWi: EXIST-Forschungstransfer

Deadline: offen/ 2 Deadlines jährlich

Link: www.exist.de

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie unterstützt mit dem Programm EXIST-Forschungstransfer herausragende forschungsbasierte Gründungsvorhaben, die mit aufwändigen und risikoreichen Entwicklungsarbeiten verbunden sind. EXIST-Forschungstransfer besteht aus zwei Förderphasen. In der Förderphase I sollen Forschungsergebnisse, die das Potenzial besitzen, Grundlage einer Unternehmensgründung zu sein, weiterentwickelt werden. Ziel ist es, Entwicklungsarbeiten zum Nachweis der technischen Realisierbarkeit durchzuführen, Prototypen zu entwickeln, den Businessplan auszuarbeiten und schließlich das Unternehmen zu gründen. In der Förderphase II stehen die Aufnahme der Geschäftstätigkeit sowie die Sicherung einer externen Anschlussfinanzierung des Unternehmens im Fokus. Die Einreichung von Projektskizzen für die Förderphase I ist vom 1. Januar bis 31. Januar und vom 1. Juli bis 31. Juli eines Kalenderjahres möglich. Gefördert werden Forscherteams an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen (maximal drei Wissenschaftler/Innen und technische Assistent*innen) und eine Person mit betriebswirtschaftlicher Kompetenz.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Daniela Rassau](#)

BMG: Digitale Innovationen für die Verbesserung der patientenzentrierten Versorgung im Gesundheitswesen – Modul 1 „Smarte Sensorik“ und Modul 2 „Smarte Datennutzung“

Deadline: 19.08.2019 (Vorhabenbeschreibungen)

Link: www.forschung-bundesgesundheitsministerium.de/smarte-datennutzung bzw. www.forschung-bundesgesundheitsministerium.de/smarte-sensorik

Diese Bekanntmachungen des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) beschreiben Modul 1 und Modul 2 der Rahmenbekanntmachung des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) zum Förderschwerpunkt „Digitale Innovationen für die Verbesserung der patientenzentrierten Versorgung im Gesundheitswesen“. Für eine übergreifende Orientierung zum Aufbau des Förderschwerpunktes wird auf die Rahmenbekanntmachung vom 15.07.2019 verwiesen. Die fortschreitende Digitalisierung im Gesundheitswesen bietet vielfältige Möglichkeiten die anerkannt hohe Qualität und die Wirtschaftlichkeit der deutschen Gesundheitsversorgung zu stärken und weiterzuentwickeln. Besondere Chancen bieten Methoden der künstlichen Intelligenz (KI) in Kombination mit der Nutzung und Auswertung großer Datenmengen. Erhebliches Potenzial ergibt sich hieraus insbesondere für Weiterentwicklungen in den Bereichen der Entscheidungsunterstützung durch wissensbasierte Expertensysteme, der Erkennung und Analyse von Mustern, der Robotik, der Datenkompetenz und einer intelligenten Mensch-Maschine-Interaktion.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

BMWi/ZIM: Kooperationen mit Kanada, Frankreich und Israel

Deadline: 29.11.2019

Link: www.zim.de/kanada
www.zim.de/frankreich
www.zim.de/israel

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) fördert gemeinsam mit dem Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) Kooperationsprojekte mit ausländischen Partnern (Unternehmen und Forschungseinrichtungen). Aktuell sind Kooperationen mit Kanada, Frankreich und Israel ausgeschrieben.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMW: Technologiewettbewerb „IKT für Elektromobilität: intelligente Anwendungen für Mobilität, Logistik und Energie“

Deadline: 31.10.2019

Link: www.digitale-technologien.de

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat den Technologiewettbewerb "IKT für Elektromobilität: intelligente Anwendungen für Mobilität, Logistik und Energie" ausgeschrieben. Gegenstand ist die Entwicklung und Erprobung von offenen, IKT (Informations- und Kommunikationstechnik)-basierten Systemansätzen, bei denen (gewerbliche) Elektromobilität optimal in intelligente Mobilitäts-, Logistik- und Energieinfrastrukturen sowie Betriebsumgebungen eingebunden wird. Die Förderziele dieser Ausschreibung adressieren Veränderungen in Richtung einer umwelt- und nutzerfreundlich vernetzten Mobilität und die Weiterentwicklung der Verkehrs- und Logistiksysteme mit Hilfe von IKT. Gesucht werden Lösungen, die helfen, die Herausforderungen im Anwendungsbereich Mobilität, Verkehr, Logistik und Energienetze mit Hilfe des Einsatzes von neuen IKT-basierten Elektromobilitätslösungen zu bewältigen.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

DAAD: Projektbezogener Personenaustausch mit verschiedenen Partnerländern

Deadline: 05.09.2019

Link: www.daad.de

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert mit dem Programm Projektbezogener Personenaustausch (PPP) den Austausch mit verschiedenen Partnerländern. Das Programm fördert die Mobilität und kurzzeitige Aufenthalte zum Austausch von Hochschulangehörigen der beteiligten Partnerinstitutionen. Die Projektmittel sind für die in einem gemeinsam mit einem ausländischen Partner durchgeführten Forschungsprojekt anfallenden internationalen Mobilitätskosten der Projektteilnehmer bestimmt und dienen insbesondere dazu, den am Projekt beteiligten Nachwuchswissenschaftlern einen Forschungsaufenthalt an der ausländischen Partneereinrichtung zu ermöglichen. Der Förderzeitraum beginnt frühestens am 1. Januar 2020 und endet spätestens am 31. Dezember 2022. Die aktuelle Ausschreibung bezieht sich auf den Projektbezogene Personenaustausch mit den Ländern Finnland, Indien (DST), Indien (UGC), Japan, Norwegen, Portugal, Sri Lanka und Thailand.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Hildebrandt-Stiftung: Forschung für Blinde und Sehbehinderte: Teilhabe und Inklusion

Deadline: 16.09.2019 (Projektskizze)

Link: www.deutsches-stiftungszentrum.de

Die Waldtraut und Sieglinde Hildebrandt-Stiftung im Stifterverband schreibt ihr Förderprogramm „Forschung für Blinde und Sehbehinderte: Teilhabe und Inklusion“ aus. Ziel ist die Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen, deren schulische, berufliche und gesellschaftliche Teilhabe aufgrund einer Beeinträchtigung des Sehvermögens eingeschränkt oder gefährdet ist. Gefördert werden Initiativen von Wissenschaftler*innen und Forschungseinrichtungen im Verbund mit Akteuren aus der Praxis für einen Zeitraum von ein bis fünf Jahren. Die Initiativen müssen an einem ausgewiesenen Hochschulinstitut in Deutschland eingerichtet werden.

Antragsfähig sind sowohl strukturinnovative Formate, die mit bis zu 90.000 Euro p.a. ausgestattet werden können, wie z.B. (Stiftungs-)Professur oder außergewöhnliche Forschungsansätze und -formate, als auch kleinere Projekte, Aktionen und Forschungsideen, die geeignet sind, die Programmziele zu erreichen. Die Einzelförderung in dieser Förderlinie beträgt maximal 10.000 Euro p.a.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Hector Stiftung: Ausschreibung des Hector Wissenschaftspreis 2019

Deadline: 31.8.2019

Link: www.hector-fellow-academy.de

Die Hector Stiftung vergibt jährlich den Hector Wissenschaftspreis in Höhe von 150.000 €. Mit dem Preis werden Professor*innen deutscher Universitäten und Forschungseinrichtungen aus den MINT-Bereichen für

- ihre herausragenden Forschungsleistungen,
- ihrem Engagement in der Lehre und in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie
- ihrem übergreifenden Beitrag zur Weiterentwicklung von Lehre, Wissenschaft und/oder ihrer Hochschule ausgezeichnet.

Die Preisträger*innen werden zum Hector Fellow ernannt und als Mitglied in die Hector Fellow Academy aufgenommen. Es können Professor*innen der Mathematik, Informatik, Technik, Naturwissenschaften oder Medizin nominiert werden, vorschlagsberechtigt sind die Rektorate und Präsiden aller deutschen Universitäten sowie die Leiter*innen namhafter außeruniversitärer Forschungseinrichtungen.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Nicht zu verwechseln mit ...?! – weltweit eindeutige Autorenidentifikation mit ORCID, 14.08.2019, 13:15 – 14:00 Uhr, T1-224

Link: www.uni-bielefeld.de/pep

ORCID (Open Researcher and Contributor ID) ist ein sich weltweit etablierender Standard zur eindeutigen Zuordnung von wissenschaftlichen Autorinnen und Autoren zu deren jeweiligen Publikationen und Forschungsergebnissen - Verwechslungen werden ausgeschlossen. Namensgleichheiten, Namensänderungen oder unterschiedliche Schreibweisen sind kein Problem mehr. Die ID ist ortsunabhängig verwendbar und bildet wechselnde Affiliationen ab. Zunehmend verlangen Verlage und Forschungsförderer eine ORCID ID für das Einreichen von Publikationen oder Anträgen. In dieser 45-minütigen Einführung erfahren Sie:

- was ORCID ist,
- wie Sie bequem z.B. über den Publikationenserver PUB eine ID registrieren
- dass Ihre ORCID-ID automatisch in Ihre Publikationsnachweise auf PUB eingebunden wird,
- wie Ihre PUB-Liste schnell mit Ihrem ORCID-Account abgeglichen wird - wenn Sie das möchten.

Kontakt: [Susanne Riedel](#)

[nach oben](#)

Weitere Meldungen

Exzellenzstrategie: Kommission wählt zehn Exzellenzuniversitäten und einen -Verbund aus

Link: www.dfg.de

Am 19. Juli wurde die Entscheidung in der Förderlinie der Exzellenzuniversitäten getroffen. Unter 19 antragstellenden Universitäten und Universitätsverbänden wählte die für die Entscheidung zuständige Exzellenzkommission elf für eine dauerhafte Förderung aus. Die DFG listet die ausgewählten Universitäten auf und erläutert Hintergründe zum Vergabeprozess und die Zukunft Exzellenzstrategie. Zusätzlich hat sie eine [interaktive Landkarte](#) erstellt, die Exzellenzuniversitäten und –cluster darstellt.

Der Wissenschaftsblogger Jan-Martin Wiarda liefert zudem eine [erste Einordnung der Ergebnisse](#) und Hintergrundberichte rund um die Vergabe und deren Bedeutung für die einzelnen Bundesländer.

[nach oben](#)

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>